

Fitch und DBRS Morningstar heben das Rating der Volksbank an – Solidität der Bank bestätigt

Die Ratingagenturen Fitch und DBRS Morningstar haben kürzlich ihre jährliche Überprüfung des Ratings der Bank abgeschlossen. Beide Agenturen verbesserten den Ausblick der Volksbank von „negative“ auf „stable“. Positiv bewerteten sie die Kapitalausstattung der Bank, die gesteigerte Rentabilität und die Verringerung des Anteils der notleidenden Kredite.

Die Ratingagentur Fitch aktualisierte im April das Rating der Volksbank und vergab die Bewertung BB+. Fitch gab insbesondere bekannt, dass sich die Risiken in Bezug auf die Qualität der Vermögenswerte der Bank verringert haben. Zurückzuführen sei dies auch auf den wirtschaftlichen Aufschwung in Südtirol und auf die Ordnungsmäßigkeit der aufgrund der Covid-19-Pandemie aufgeschobenen Zahlungen. Weitere Faktoren, mit denen Fitch die Bewertung begründet, sind die verbesserte Rentabilität – auch dank höherer Kommissionen als vor der Pandemie – sowie die sich normalisierenden Risikokosten.

Die Solidität der Bank wurde auch von DBRS Morningstar bestätigt, die am 16. Mai 2022 das aktualisierte Rating von BBB I bekanntgab. Die Agentur betonte insbesondere den Rückgang der notleidenden Kredite (*Non-performing loans*, NPL) und die erhöhten Kapitalrücklagen. Die Bank verfüge außerdem über umfassende und stetig wachsende Einlagen von Retail-Kunden sowie KMU. Im Laufe des Jahres 2021 habe die Bank auch ihre Eigenkapitalquoten gestärkt, unter anderem durch die Reduzierung ihrer risikogewichteten Aktiva (*Risk-weighted asset*, RWA). Ende 2021 lag die harte Kernkapitalquote (CET1 Ratio) bei 15,7 % und die Total Capital Ratio (TCR) bei 18,2 %, gegenüber den 14,5 % bzw. 17 % des Vorjahres – und somit deutlich über den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestwerten von 7,7 % und 11,75 %.

*„Die Volksbank weist sehr solide Kapitalkennzahlen auf. Der verbesserte Ausblick der Ratingagenturen Fitch und DBRS Morningstar honoriert die Fortschritte unserer Bank bei der Verbesserung der Ertragslage, der Stärkung der Vermögenslage und der aktiven Steuerung der Kreditrisiken. So können wir auch zukünftig ein verlässlicher Finanzpartner sein – und den Menschen und Unternehmen in unserem Einzugsgebiet zur Seite stehen“, so Volksbank Finanzdirektor **Georg Mair am Tinkhof**.*

Kontakt:

Südtiroler Volksbank AG
Media Relations

Maria Santini
T.: +39 0471 996548
M.: +39 334 6353522
maria.santini@volksbank.it

Price sensitive Pressemitteilung; gemäß Art. 109 Consob Verordnung 11971/1999 (Regolamento Emittenti) und Art. 114 Legislativdekret Nr. 58/1998 (Testo Unico Finanza) auf www.volksbank.it veröffentlicht; die italienische Version wird über den Verteiler von normierten Informationen "e-market SDIR" www.emarketstorage.com veröffentlicht.

Die Volksbank (Gründungsjahr 1886) mit Sitz in Bozen ist als Regionalbank neben dem Heimatmarkt Südtirol in den nordost-italienischen Provinzen Trient, Belluno, Treviso, Pordenone, Vicenza, Padua und Venedig tätig. Insgesamt verfügt die Volksbank über 159 Filialen und beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiter.